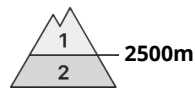
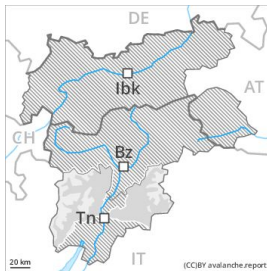




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 06.12.2019



Altschnee



2400m
Waldgrenze

Die Schneedecke ist am Morgen gut verfestigt. Vorsicht vor frischem Tribschnee, besonders in Kamm- und Passlagen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber diese können mittlere Grösse erreichen, besonders an Felswandfüssen und an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen in der Höhe vorsichtig beurteilt werden. Sie sind meist gut erkennbar aber vor allem mit grosser Belastung auslösbar. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten in den Hauptniederschlagsgebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

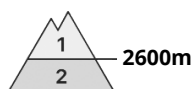
Der Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Diese liegen v.a. an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist bis am Mittag gut verfestigt. Vorübergehender Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Tendenz

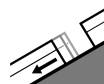
Mässig, Stufe 2.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 06.12.2019



Gleitschnee



Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch grosse, besonders in den schneereichen Gebieten unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Frischen Tribschnee beachten. Die frischen Tribschneeanstimmungen sind klein. Einzelne Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

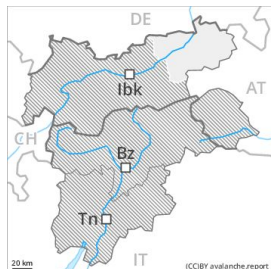
Die frischen Tribschneeanstimmungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind mehrheitlich günstig.



Gefahrenstufe 1 - Gering

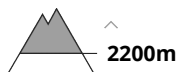


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 06.12.2019



Günstige
Situation



Die Verhältnisse sind günstig.

Es liegt wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen, besonders in Kammlagen. Solche Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist verbreitet stabil. Dies in hohen Lagen. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Gering, Stufe 1.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 06.12.2019



Triebschnee



2400m

Triebschnee oberhalb von rund 2400 m.

Frische Triebschneeansammlungen können vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m teilweise noch ausgelöst werden, v.a. in Kammlagen. Lawinen sind eher klein. Vorsicht vor allem in den Föhngebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

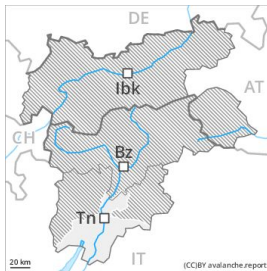
Der Triebschnee liegt vereinzelt auf weichen Schichten. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Altschneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse sind günstig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

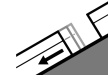
am Freitag, den 06.12.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2000m

In diesen Gebieten ist die Schneedecke gut verfestigt. Die frischen und älteren Tribschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr, besonders in Kamm- und Passlagen.

Die meist kleinen Tribschneeanisammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen. Auf der harten Schneeoberfläche besteht auch in mässig steilem Gelände Absturzgefahr, vor allem nach klarer Nacht. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Die Schneedecke ist meist stabil. Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf einer harten Kruste. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Gering, Stufe 1. Vorübergehender Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.